

Pressemitteilung des Arbeitskreises SchuleWirtschaft Dachau:

Jungen Leuten Ideen geben

Fünf Aussteller der Orientierungs-Messe JOB berichten von ihrer Motivation

An der Orientierungs-Messe JOB für Jugendliche zur Berufswahl in Dachau haben sich in diesem Jahr 61 Aussteller angemeldet. So viele, wie noch nie zuvor. Die Motivation, das eigene Unternehmen und die dort angebotenen Ausbildungswege vorzustellen ist sehr groß. Etwa bei Sandra Breiding.

Frisörhandwerk nimmt steigendes Interesse wahr: Die Obermeisterin des Frisörhandwerks im Landkreis Dachau vertritt ihre Innung seit vielen Jahren auf der JOB. „Ich zeige gerne, dass man mit einer Ausbildung im Frisörhandwerk ein schönes und angenehmes Leben führen kann. Außerdem stehen einem viele Möglichkeiten offen, wohin man sich entwickeln möchte. Deshalb freue ich mich auch schon wieder sehr auf die JOB“, erklärt Sandra Breiding, die ein Zweithaarstudio in Dachau betreibt.

Die Obermeisterin nimmt ein wieder ansteigendes Interesse an ihrem Beruf wahr. Viele Frisörsalons erhalten Anfragen nach einem Berufspraktikum, auch an Praxistagen in Schulen seien die jungen Leute interessiert. Im Rahmen der JOB bietet der Stand der Frisörinnung als Extra-Service an, junge Leute für das Shooting der Bewerbungsfotos entsprechend zu stylen.

Fachlehrkraft werden ohne Abi und Studium: Zum ersten Mal wird dagegen Peter Wummel als Vertreter des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern als Aussteller auf der JOB vertreten sein. Fachlehrkräfte arbeiten an Grund- und Mittelschulen, Realschulen und Förderschulen und unterrichten verschiedene Fächer. An Peter Wummels Abteilung kann man Ausbildungen zur Englisch- oder Informatiklehrkraft durchlaufen, aber auch die Fächer Sport sowie Ernährung und Gestalten werden angeboten. „Dieser attraktive Berufsweg ist noch viel zu wenig bekannt. Der Bedarf an Lehrkräften steigt und Fachlehrer haben beste Berufsaussichten“, erklärt Institutsrektor Peter Wummel.

Auf der Orientierungs-Messe JOB können junge Leute, die gerne Lehrer oder Lehrerin werden möchten, mehr über den Einstieg in diesen Beruf erfahren. Fachlehrkräften steht er auch ohne Abitur und Studium nach einer beruflichen Ausbildung offen.

Für die Stadt Dachau arbeiten: Die Stadt Dachau ist von Beginn an auf der Orientierungs-Messe JOB vertreten. In diesem Jahr ist sie nicht nur Sponsoring-Partner der JOB, sondern zeigt sogar mit zwei Info-Ständen Präsenz: in der ASV-Halle stellt die Personalabteilung alle Ausbildungswege vor, die man bei der Stadt einschlagen kann. Und im Theatersaal ist das Amt für Schule, Kinderbetreuung, Jugend, Soziales, Sport vor Ort, um pädagogische Berufe im Kita-Bereich vorzustellen. „Als Träger der städtischen Kitas wollen wir junge Menschen auf uns aufmerksam machen. Die Ausbildungen zur Erzieherin, zum Erzieher und zur Kinderpflegerin, zum Kinderpfleger bei uns sind attraktiv und bieten gute Konditionen“, betont Amtsleiter Markus Haberl. Er freut sich darauf, selbst vor Ort zu sein und auf die „kommunikative, positive Stimmung dieser bewegten und ansprechenden Veranstaltung“.

In der Region leben, international Karriere machen: Erstmals auf der JOB ist die Firma REPA aus Bergkirchen im Landkreis Dachau. Das Unternehmen hat dort 200 Mitarbeitende, global sind es sogar über 1000 Beschäftigte. REPA beliefert vor allem Geschäftskunden, etwa mit Ersatzteilen für Großküchen. „Wir haben uns zur Orientierungs-Messe JOB angemeldet, weil wir tatsächlich noch Auszubildende suchen, sogar noch für dieses Jahr“, berichtet Nadine Fischer, die Specialist for Recruiting and Employer Branding bei REPA ist. Da der Ort Bergkirchen vor allem für junge Leute interessant ist, die in der Nähe wohnen, sei es naheliegend, eine regionale Messe zu besuchen. REPA bietet durch seine Niederlassungen in Großbritannien, Frankreich, Italien und Spanien sowie durch die enge Kooperation mit dem Marktführer in den USA auch hervorragende Möglichkeiten für junge Leute, die später international arbeiten wollen.

Attraktive Berufsausbildung: Die bayerische Polizei zeigt sich seit langem auf der JOB. Polizeihauptmeisterin Alexandra Schmied, die für die Einstellungsberatung in den Landkreisen Dachau, Fürstenfeldbruck, Starnberg und Landsberg am Lech zuständig ist, freut sich auf Orientierungs-Messe. „Mir macht es ungeheuer viel Spaß, jungen Leuten Ideen zu ihren beruflichen Möglichkeiten zu geben.“ Alexandra Schmied ist selbst als 15-Jährige durch den Besuch eines Polizeibeamten in ihrer Realschule zur eigenen Berufswahl inspiriert worden. „Polizeibeamte haben sehr viele Möglichkeiten, die sie einschlagen können, etwa als Hundeführer oder in der Beratung. Und man kann den Beruf tatsächlich sehr gut mit dem eigenen Familienleben vereinbaren“, betont die Polizeiobermeisterin, die als junge Mutter in Teilzeit im Schichtdienst gearbeitet hat und dabei immer in der Nacht oder am Wochenende im Einsatz war, als ihr Mann für die Kinder da sein konnte. Alexandra Schmied ist erkennbar motiviert, jungen Leuten die Ausbildungswege bei der Polizei nahezubringen. So, wie alle 61 Aussteller.

Neben den Informationen an den Ständen wartet ein **breites Service-Angebot** auf die Besucherinnen und Besucher: Das **JOB-Speed-Dating** mit Firmen, ein **Bewerbungsmappen-Check**, ein **Bewerbungsfoto-Shooting** und vieles mehr. **Alle Informationen gibt es hier:** <https://job-dachau.de>

- Die Orientierungs-Messe JOB findet am **27. April 2024 von 9 bis 15 Uhr in der ASV-Halle** (Gröbenrieder Straße 21, Dachau) statt.

Bildunterschrift:

Auf der Orientierungs-Messe JOB für Jugendliche zur Berufswahl in Dachau – hier ein Bild aus dem Jahr 2023 – haben junge Leute die Möglichkeit, Kontakte in die Berufswelt zu knüpfen. Foto: Thomas Seeholzer.

Kontakt:

Pressearbeit: Gabriele Riffert, Tel. 01 51 / 10 78 79 91, E-Mail: mail@gabriele-riffert.de

Messeorganisation: Frank Donath, Tel. 01 72 / 84 00 447, E-Mail: info@donath-friends.de